



Medienmitteilung Nr.1224

Bern, 1. Oktober 2024

Fact Sheet «Welchen Nutzen bringt die Digitalisierung für die Berglandwirtschaft?»

Die Digitalisierung bietet auch für die Berglandwirtschaft ein grosses Potenzial. In diesem Zusammenhang hat die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB ein neues Fact Sheet erarbeitet, welches die Möglichkeiten und der Nutzen der Digitalisierung speziell für die Berglandwirtschaft beleuchtet. Eine unerlässliche Voraussetzung für eine breite Anwendung sind leistungsfähige, moderne Telekommunikationsnetze und -dienste. Die SAB setzt sich dafür ein, rasch eine flächendeckende Versorgung mit Hochbreitbandnetzen sicherzustellen und deren kontinuierliche Weiterentwicklung voranzutreiben.

Mit dem vorliegenden Factsheet zeigen wir verschiedene Anwendungsmöglichkeiten der Digitalisierung in der Berglandwirtschaft und deren Nutzen auf. Die Digitalisierung entwickelt sich rasant weiter, weshalb die dargestellten Beispiele selektiv sind und nur eine Momentaufnahme wiedergeben. Digitalisierung ist dabei kein Selbstzweck; sie soll vor allem die Arbeit erleichtern und zur Effizienzsteigerung beitragen.

Digitalisierung hat das Potenzial mühsame, repetitive Arbeiten zu erleichtern oder ganz der Automatisierung zu überlassen. Sie verbessert die Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Lebensmittel - vom Feld oder Stall bis zum Teller des Konsumenten. Zudem eröffnet sie neue Geschäftsmodelle und Vermarktungsmöglichkeiten. Smart Farming Technologien versprechen erhebliche Effizienzgewinne, indem sie es ermöglichen, aus weniger mehr zu machen und dabei die Natur sowie andere Ressourcen bestmöglich zu schonen, beispielsweise durch den punktgenauen und differenzierten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Digitale Managementplattformen helfen, den Überblick über die Ressourcen zu behalten und optimal einzusetzen.

In der Schweiz beschränken sich die konkreten Smart-Farming-Anwendungen jedoch derzeit noch vorwiegend auf Teilbereiche wie Steuerungs-, Administrations- und Dokumentationsaufgaben (z.B. Melkroboter). Dies dürfte sich in den kommenden Jahren jedoch rasch ändern, insbesondere weil die verschiedenen Systeme und ihre Daten zunehmend miteinander interagieren und zusammenwachsen werden.

Damit die Digitalisierung flächendeckend funktionieren und eingesetzt werden kann, sind entsprechende digitale Infrastrukturen erforderlich. Daher ist ein rascher Ausbau der Hochbreitbandinfrastrukturen dringend notwendig! Dies ist nicht nur für die Berglandwirtschaft von grosser Bedeutung, sondern generell zur Steigerung der Wertschöpfung und für die Attraktivität der Berggebiete und ländlichen Räume eminent wichtig.

Mit dem vorliegenden Fact Sheet leistet die SAB auch einen Beitrag zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des BLW. Diese zielt darauf ab, die Effizienz und Transparenz in der Landwirtschaft zu steigern, indem moderne digitale Technologien und Datenanalysen eingesetzt werden. Zudem soll die Strategie die Vernetzung der Akteure in der Agrarwirtschaft fördern.



Dialogplattform *Forschung – Praxis in der Berglandwirtschaft*.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB vertritt die Interessen der Berggebiete und ländlichen Räume. Seit Januar 2022 organisiert die SAB die **Dialogplattform «Forschung – Praxis in der Berglandwirtschaft»**. Diese Dialogplattform findet in Form eines runden Tisches zwischen Praktikern und Forschenden im Bereich Alp- und Berglandwirtschaft statt. Ziel ist es, Bedürfnisse aus der Praxis zu erfassen und andererseits neue Erkenntnisse aus der Wissenschaft und Forschung für die Praxis zugänglich zu machen.

Für weitere Informationen zum Thema stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Thomas Egger, Direktor der SAB, 031 382 10 10

<https://www.sab.ch/dienstleistungen/dialogplattform-forschung/>